



Zertifikat seit 2010  
audit berufundfamilie

# Kurzporträt 2016

## Landschaftsverband Westfalen-Lippe

LWL-Maßregelvollzugskliniken Schloss Haldem / Rheine

Haldemer Straße 79, 32351 Stemwede

Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 31.10.2016 bestätigt.

Die LWL-Klinik Schloss Haldem versorgt alkohol-, drogen- und medikamentenabhängige Straftäter und die LWL-Klinik Rheine psychisch kranke Straftäter, welche nach den §§ 63 u. 64 Strafgesetzbuch infolge eines Gerichtsurteils im Maßregelvollzug unterzubringen sind. Die eingewiesenen Patienten sollen durch eine qualifizierte Behandlung befähigt werden, ein in die Gesellschaft integriertes, straffreies Leben zu führen. Durch diese Therapie und die damit verbundene gesicherte Unterbringung soll die Gesellschaft vor weiteren rechtswidrigen Taten durch den Betroffenen geschützt werden. Diese Aufgabe nehmen wir in dem besonderen Spannungsfeld von „Therapie und Sicherung“ zum Wohle des Gemeinwesens mit der damit verbundenen Verantwortung wahr. Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 440 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

### Ziel der Re-Auditierung

Die weitere Re-Auditierung in den LWL-Maßregelvollzugskliniken Schloss Haldem und Rheine dient vornehmlich der Sicherung, Fortführung und Vertiefung des Erreichten unter den Aspekten Verlässlichkeit, Verbindlichkeit und offensiverer Nutzung. Mit einer nachhaltig familienbewussten Personalpolitik soll die Attraktivität als Arbeitgeber nach innen und außen dauerhaft gesichert werden, um Beschäftigte zu binden und neue, qualifizierte Mitarbeiter/innen zu gewinnen. Die Arbeitszufriedenheit und Motivation aller Beschäftigten zu erhalten, zu verbessern und die Identifikation mit unseren Kliniken zu erhöhen stehen dabei weiterhin im Fokus.

### Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Aufbau und Etablierung eines systematischen betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Realisierung individueller, lösungsorientierter Vereinbarungen zur Arbeitszeitgestaltung und Flexibilisierung unter lebensphasenorientierten Aspekten
- Durchführung einer Beschäftigtenbefragung zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Unterstützungsangebote für die Führungskräfte zur nachhaltigen Realisierung familienorientierten Führungsverhaltens
- Analyse und Erhebung von Entwicklungspotenzialen mit Bezug auf die Förderung einer altersgerechten Gestaltung der Arbeitsorganisation

### Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Prüfung und bedarfsorientierte Erweiterung der Angebote des Betrieblichen Gesundheitsmanagement unter dem Aspekt der psychischen Belastungen im Berufsalltag
- Prüfung und bedarfsgerechte Etablierung flexibler Arbeitsortgestaltung
- Weitere Optimierung der externen Kommunikationspolitik
- Optimierung bedarfsorientierter Unterstützungsangebote im Bereich Kinderbetreuung und Pflegebedürftigkeit

Stand: 31. Oktober 2016